

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 10

Rubrik: Monatsgedicht : der Knabe mit der Honigschnitte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Knabe mit der Honigschnitte

VON ULRICH WEBER

Nun stehen an den Strassenrändern,
es ist ja leider nicht zu ändern,
Plakate, dutzend-, hundertweis,
mit künstlich-flotten Konterfeis.

Die meisten Kandidaten machen
darauf auf locker, alle lachen,
was etwa so viel heissen tut:
«Wenn du mich wählst, wird alles gut!»

Nun, zwischen all den klugen Köpfen,
die, kaum gewählt, uns ja nur schröpfen,
wirbt man in teurem Farbendruck
auch noch für BH's, Uhren, Schmuck.

In Grossformat wirbt auch ein Knabe
für Honig und erklärt, er habe,
seit Honig er aufs Brötchen streiche,
die Kraft von einer grossen Eiche.

Neb' all den andern, fad und statisch,
wirkt dieser Knabe echt sympathisch,
weshalb sehr zu befürchten ist,
dass man die andern glatt vergisst.

Ich träumte dies: Nachdem man wählte
und alle Listenstimmen zählte:
Gewählt im Saal sass in der Mitte
der Knabe mit der Honigschnitte.